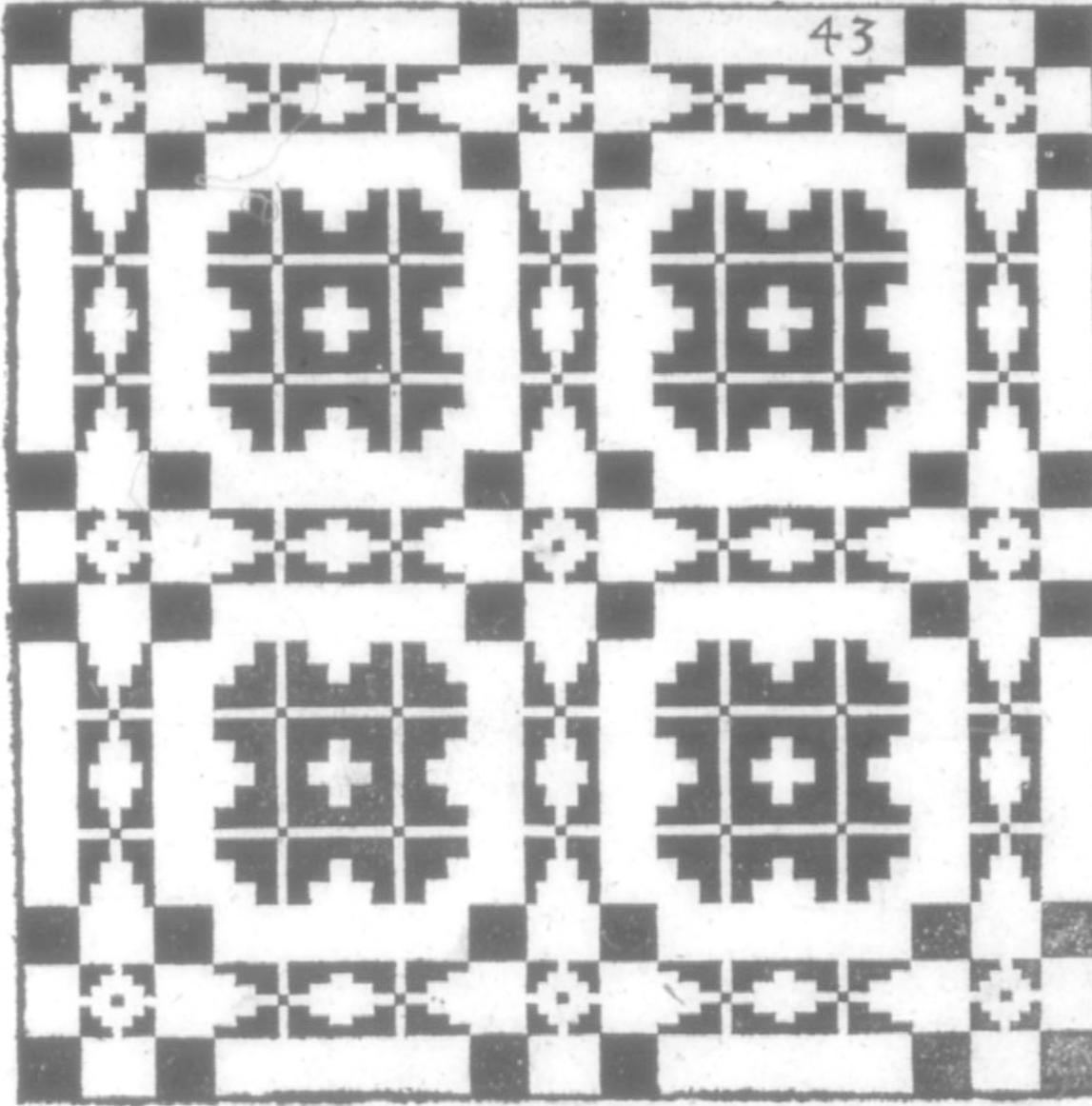


48

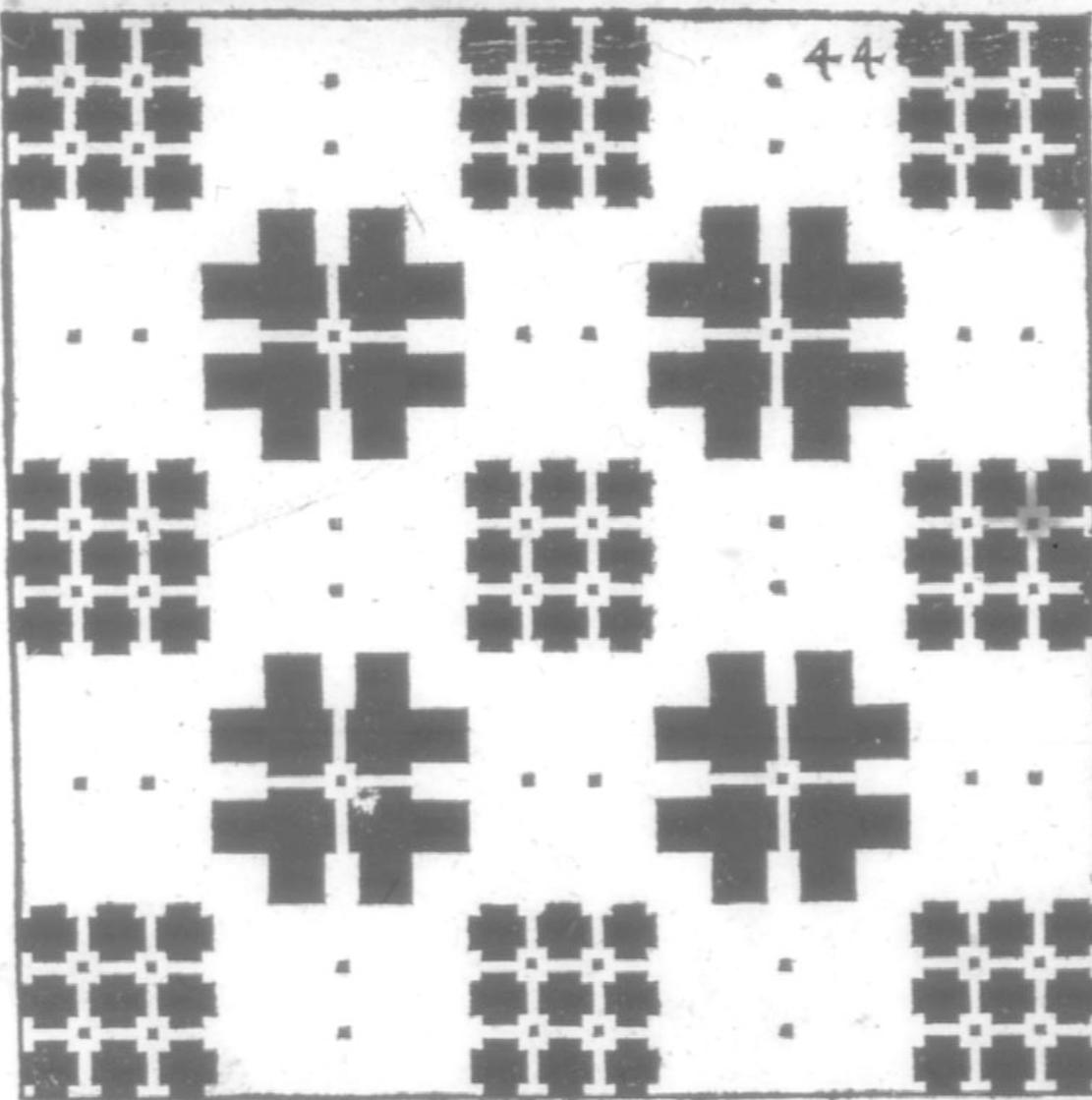
202

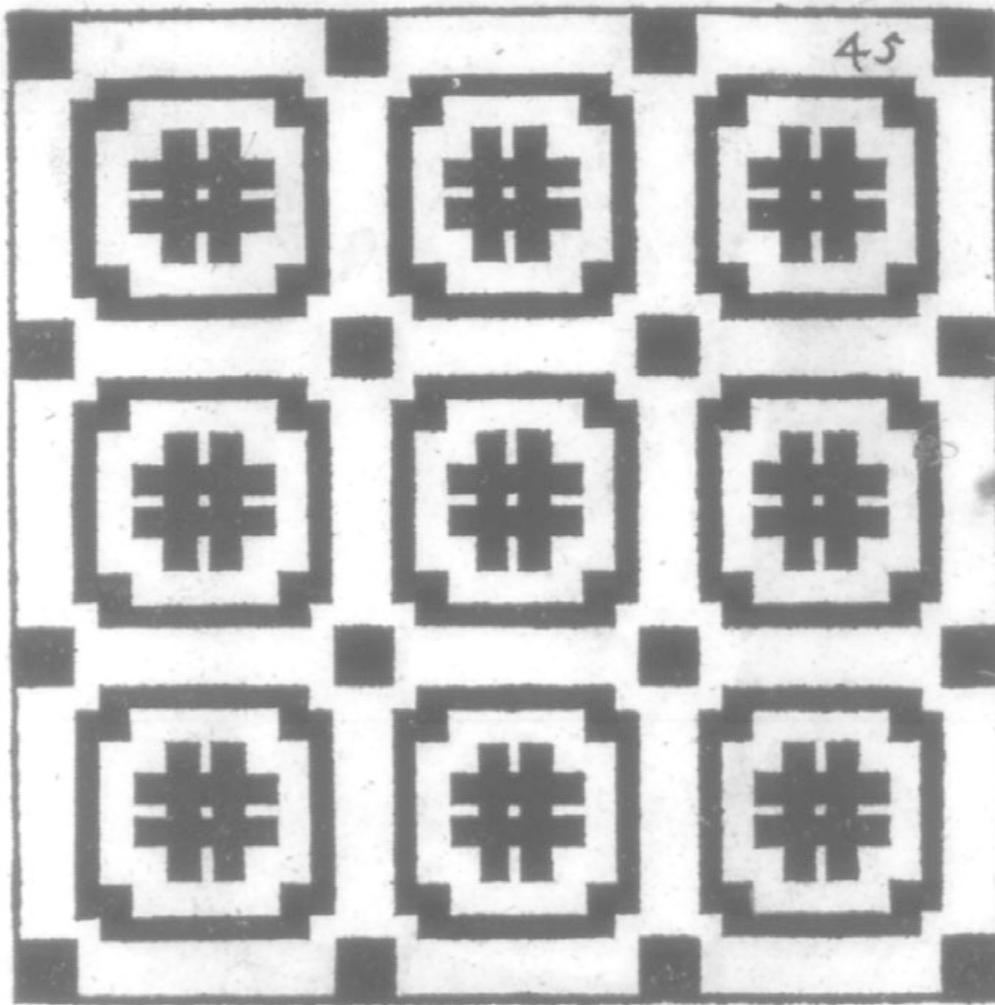


49

43

et

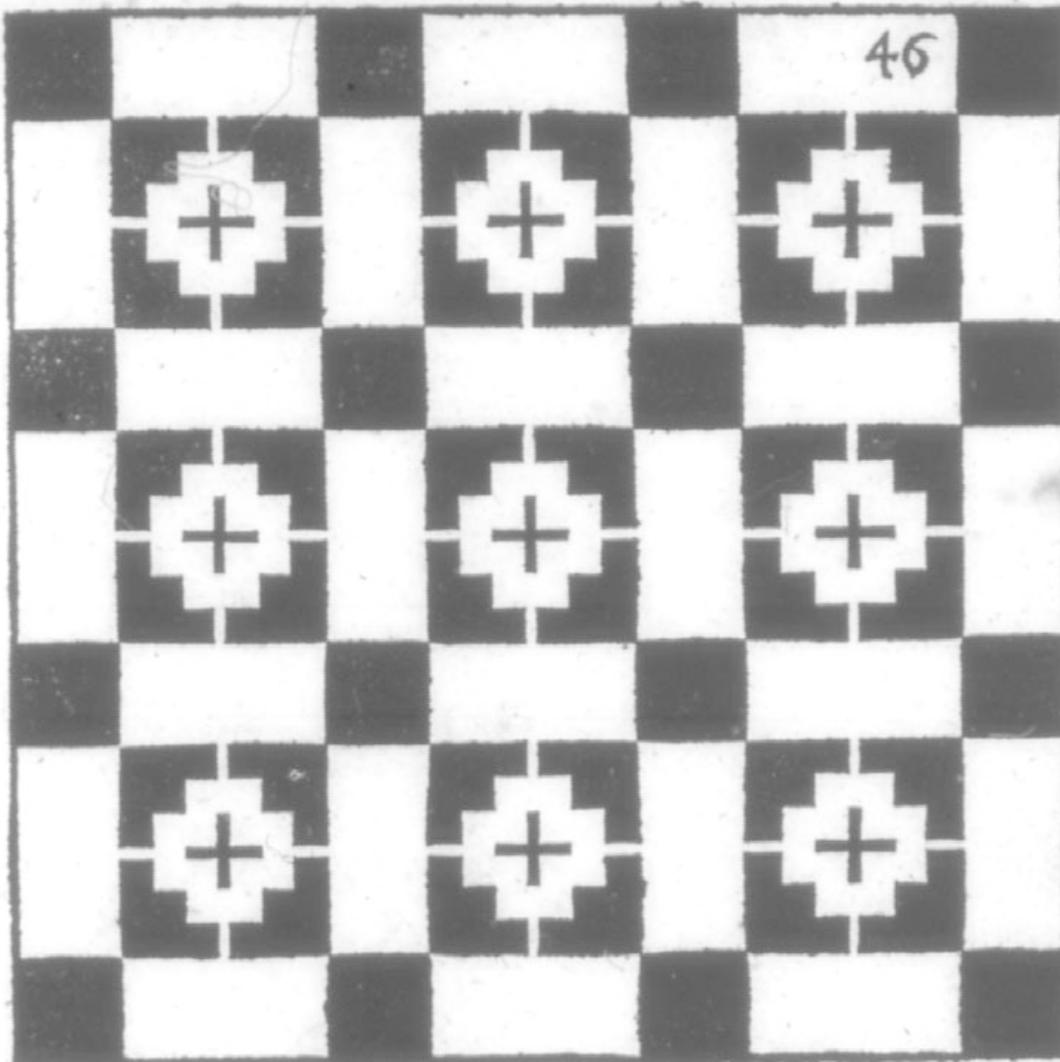




46

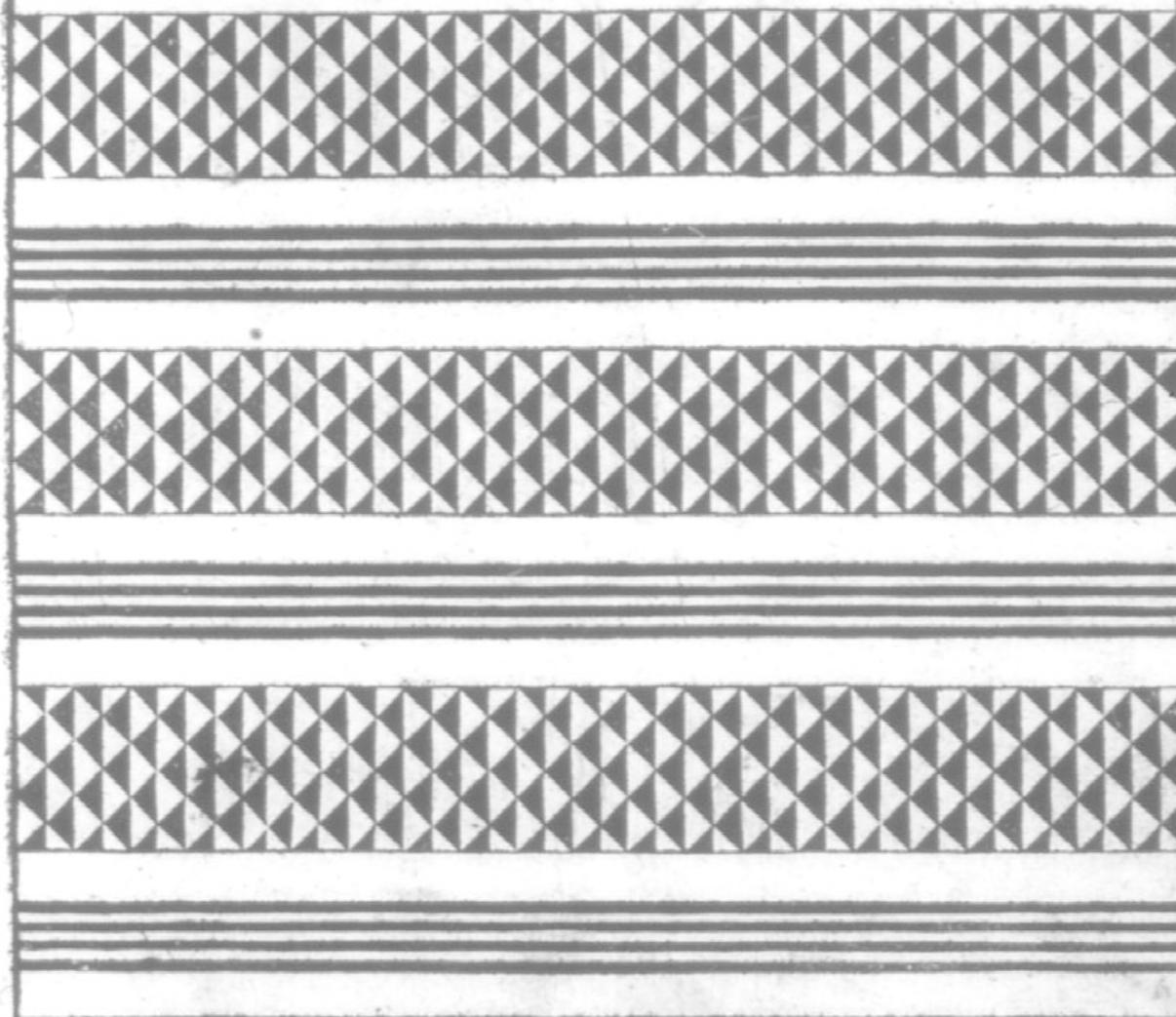
2

813



47

58



59

Get folger 12. Bild 30. schäßige Musse bey allen Gattung, son Nro. 48. Bild 59.
Und hat ein jeder Zug sein eigen Bild. Wo ein Tritt nothig, steht er gleich daben, und wie sie zusammen gehören, ist oben in der Beschreibung der ersten Gattung deutl. angezettelte, daß also hier überhaupt zu erinnern nichts nothig, außer bey Nro. 57. und 59., weil dieselben eine Einfassung haben, die à part gezogen, so muß die Eintheilung dabey wohl in acht genommen werden.

Bey Nro. 57. ziehet man auf denen 2. äussern Brüchen ein Beethspiel, wie bey dem Zug Nro. 17. daran gezeigt, es mag bernach ein halb, oder ganjes Viertel breit gezogen werden, siehet daran, nur daß man am Ende im Servietten auch also siehet, und im äussern Bruch aufhöret. Und wenn die Einfassung nach Belieben breit genug gezogen, so ziehet man den Zug Nro. 57. bis zur letzten Einfassung. Nur ist zu merken, daß man im Zug nicht anfangen darf, wo hin will, sondern der Zug muß aufgezogen werden bis auf das letzte Steinlein, wo ein großer und - daran gehet, das bleibet noch, damit der Zug auf dem Bruch anföhret, wo man voen ange-

wie auf dem andern, und was hier im Einlichen angedeutet, muß auch im Tretten in acht genommen werden, dann wird sich die Probe davon zeigen.

Bey Nro. 59. ist die Einfassung auf denen 2. mittlern Brüchen gezogen, und weil man auch da nicht bey einem seiden Stricklein aufhören darf, so hat man solche von einander gesetzet, und auf den ersten Theil die Zahl 1., und auf den andern Theil die Zahl 2. gesetzet, und wann der erste Theil, wo die Zahl 1. siehet, gezogen, und die Einfassung nicht breit genug, so ziehet man auch den Theil, wo die Zahl 2. datant siehet; will man's noch breiter ziehen, so ziehet man immer den zweyten Theil ganz, wie es da siehet, so oft man's nothig hat, und wenn die Einfassung breit genug, so nimmt man den Zug 59. und ziehet bis zur letzten Einfassung; und wenn man den Zug das letztemal ziehet, so läßt man auch das Steinlein, wo der Punkt . siehet, weg, dann es muß alles fehlen. Weil im Anfang neben der Einfassung auf denen 2. innern Brüchen nur 4. Stricklein sieben, also muß es auch am Ende neben der Einfassung seyn; die Einfassung wird am End gezogen, wie im Anfang. Der Dritte zur Arbeit und Einfassung siehet daben, und muß das, was beim Einziehen zu erinnern nothig, auch im Tretten wohl in acht genommen werden. Hier folgen die Bilder und Zug in ihrer Ordnung.

Bild Nro. 48.

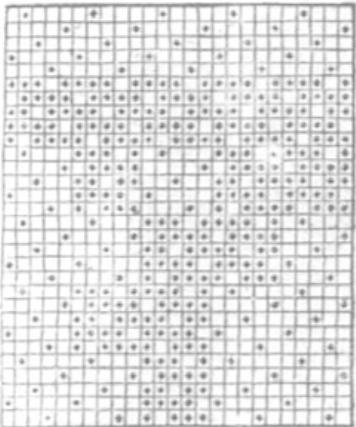


Bild Nro. 49.

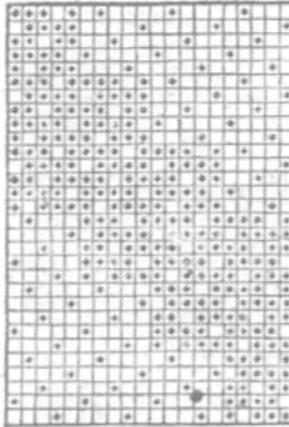


Bild Nro. 50.

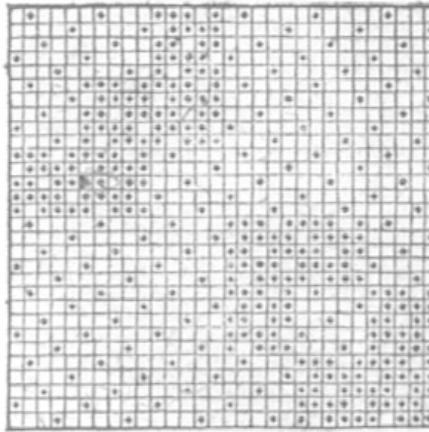


Bild Nro. 51.

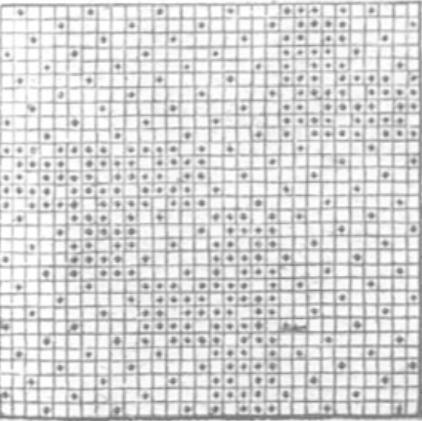


Bild Nro. 52.

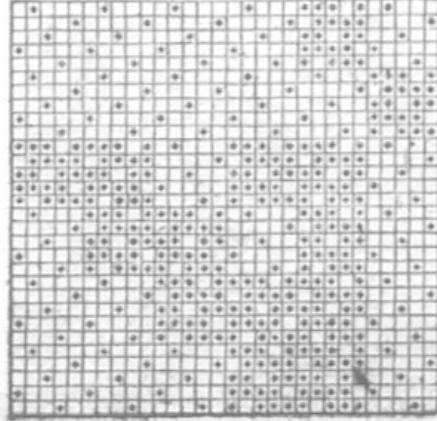


Bild Nro. 53.

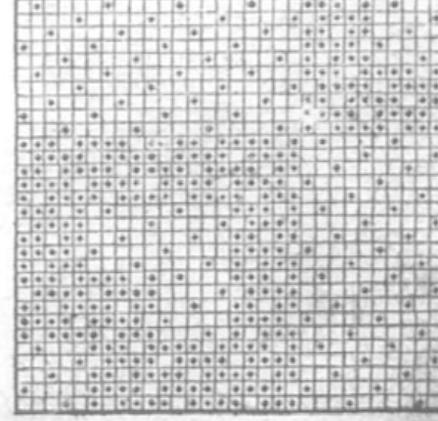


Bild Nro. 54.

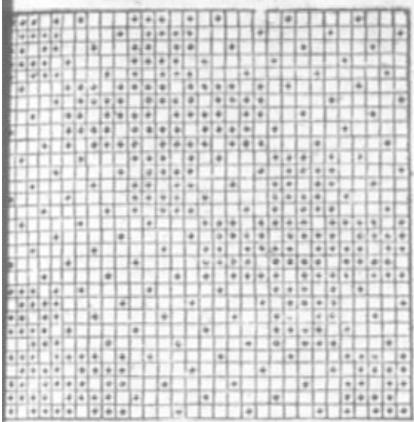


Bild Nro. 56.

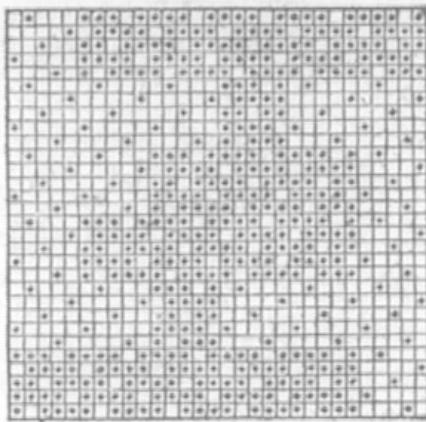
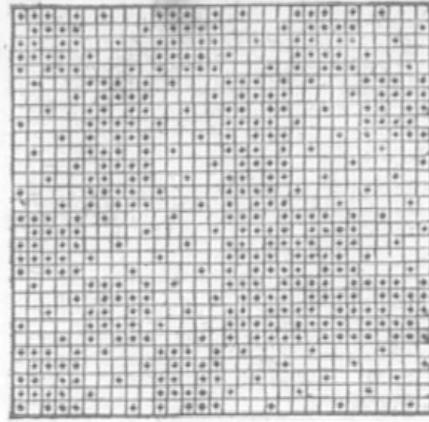


Bild Nro. 57.



55

Bild Nro. 58.

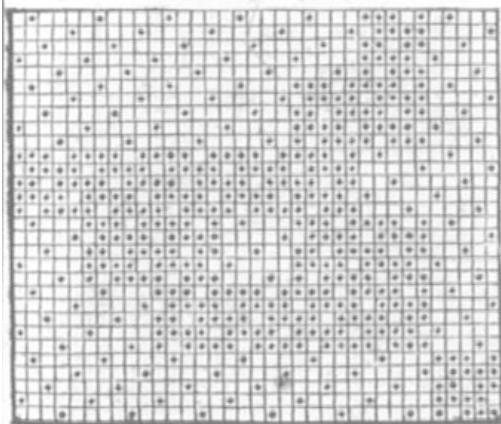


Bild Nro. 59.

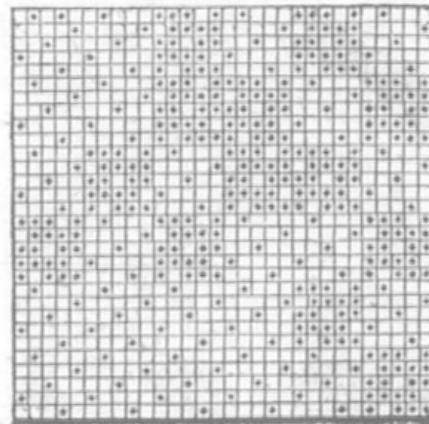
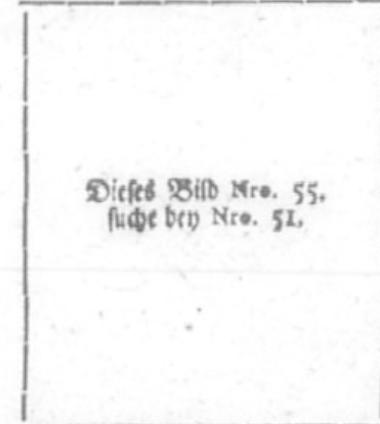


Bild Nro. 55.



552

Dreißig-schäftige Zug.

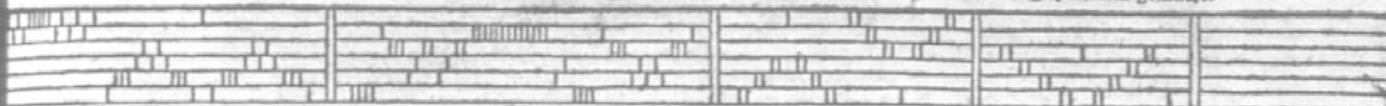
§6

Zug Nro. 48.

Tritt zu dem Zug Nro. 48. Wird mit
35. Schenkeln gemacht.

Zug Nro. 49.

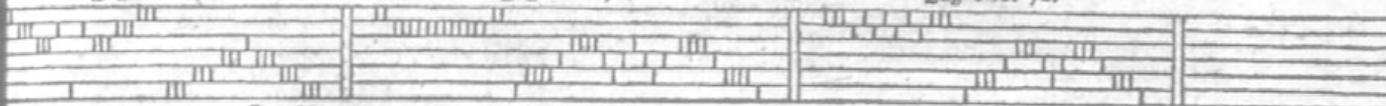
Tritt zu dem Zug Nro. 49. Wird
mit 20. Schenkeln gemacht.



Zug Nro. 50.

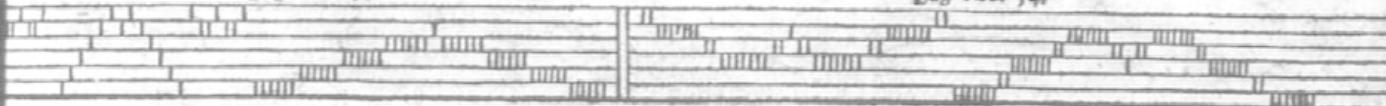
Zug Nro. 51.

Zug Nro. 52.



Zug Nro. 53.

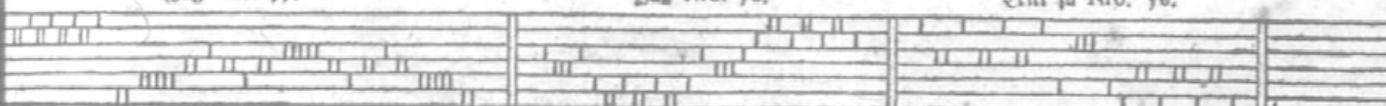
Zug Nro. 54.



Zug Nro. 55.

Zug Nro. 56.

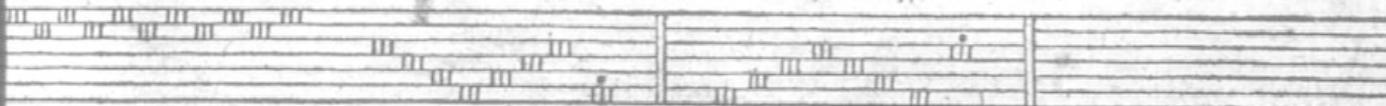
Tritt zu Nro. 56.



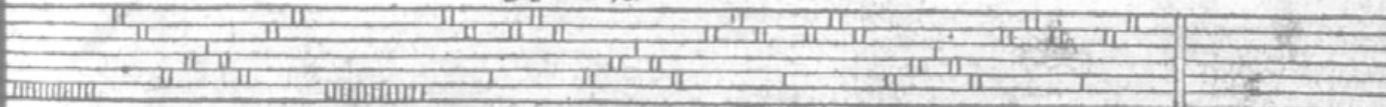
Bei diesem Beispiel sieht man statt der Einfassung, so tritt
zwar, vor dem Zug Nro. 57., und am End auch also,
siehe die Beschreibung von dieser Gattung.

Zug Nro. 57.

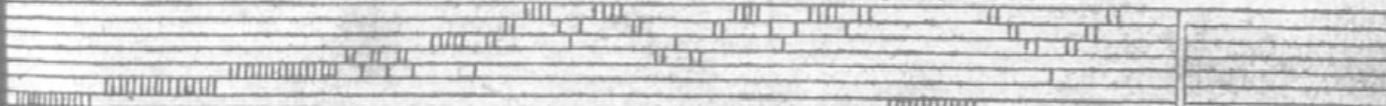
Tritt zu Nro. 57.



Zug Nro. 58.



Tritt zu dem Zug Nro. 58. Wird mit 35. Schenkeln gemacht.



Wie gibt die Einfassung zu dem Zug
Nro. 59. Besiehe die Beschreibung hieron.

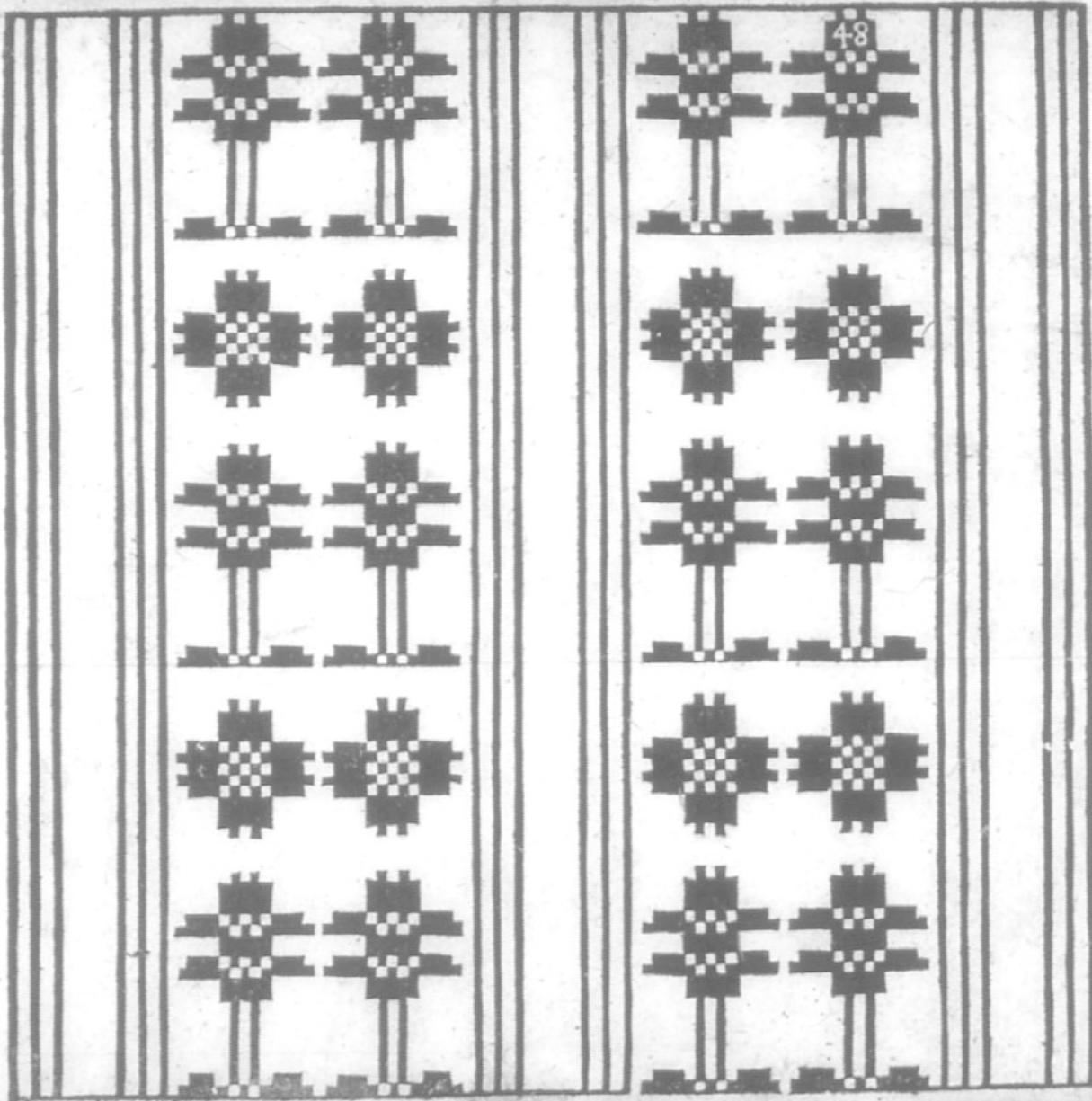
Zug Nro. 59.

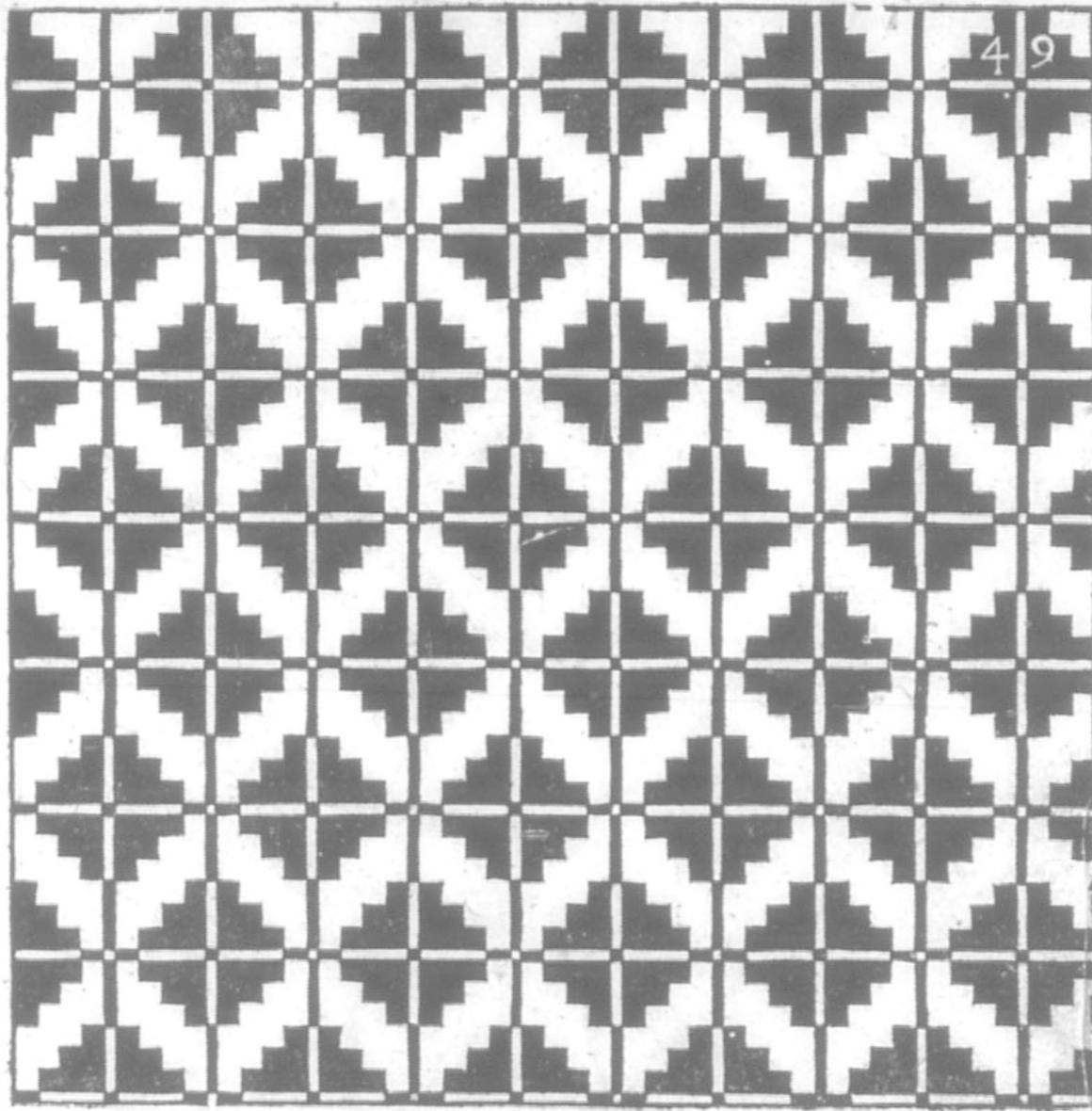
Tritt zu dem Zug Nro. 59.

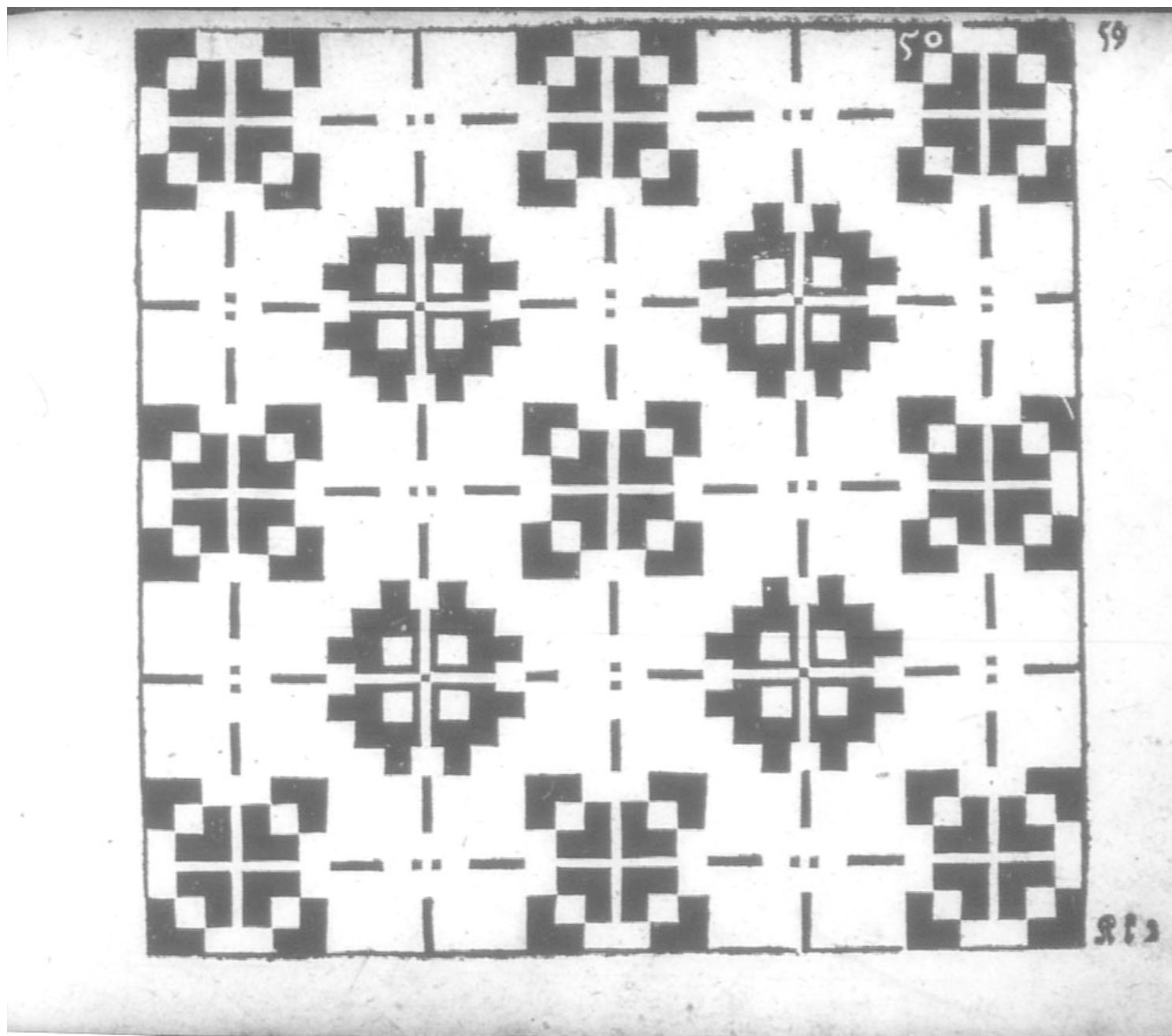
Wie die Einfassung eingezogen, also wird
sie auch auf denen 2. Brüchen getreten.



31



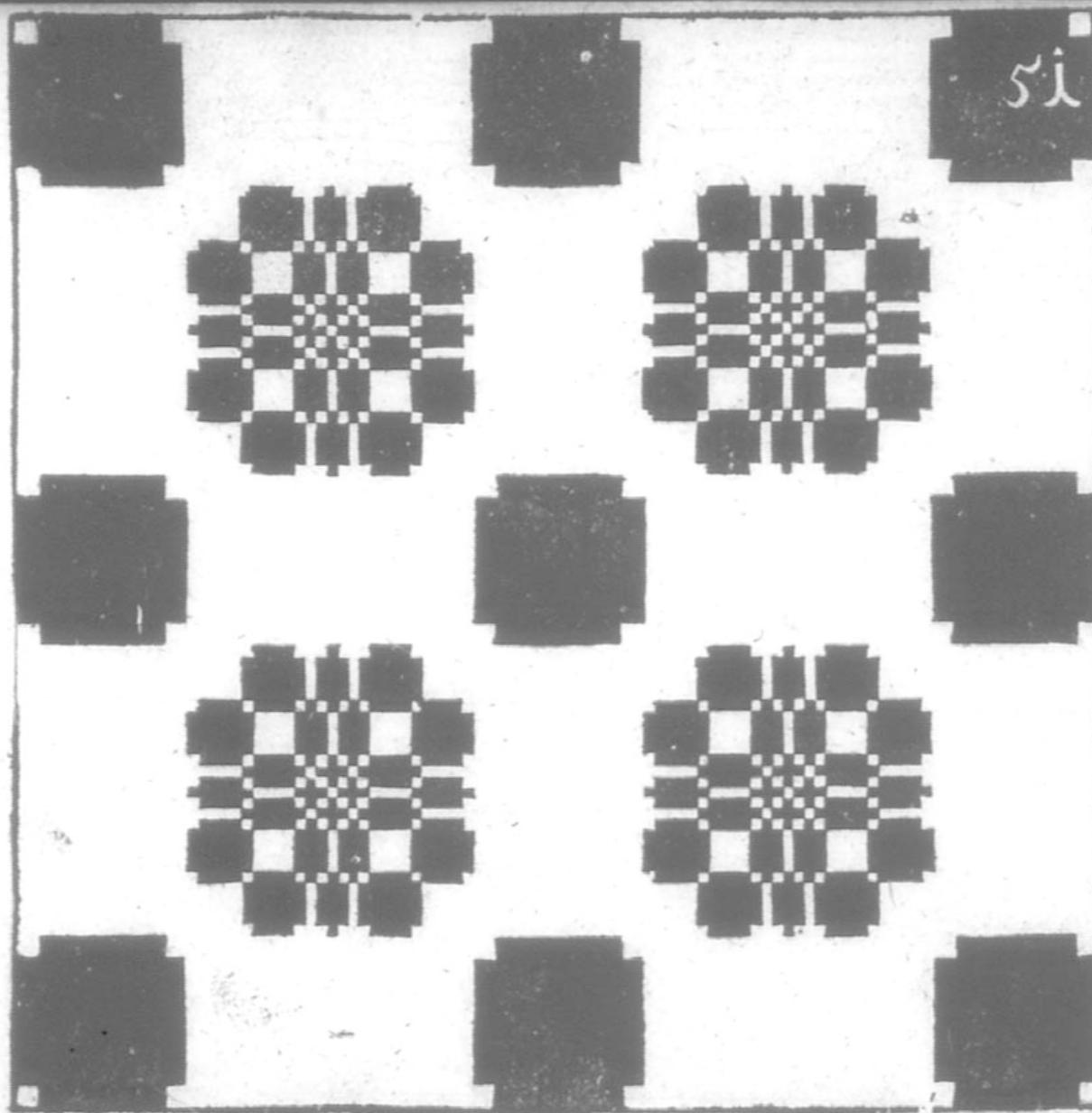


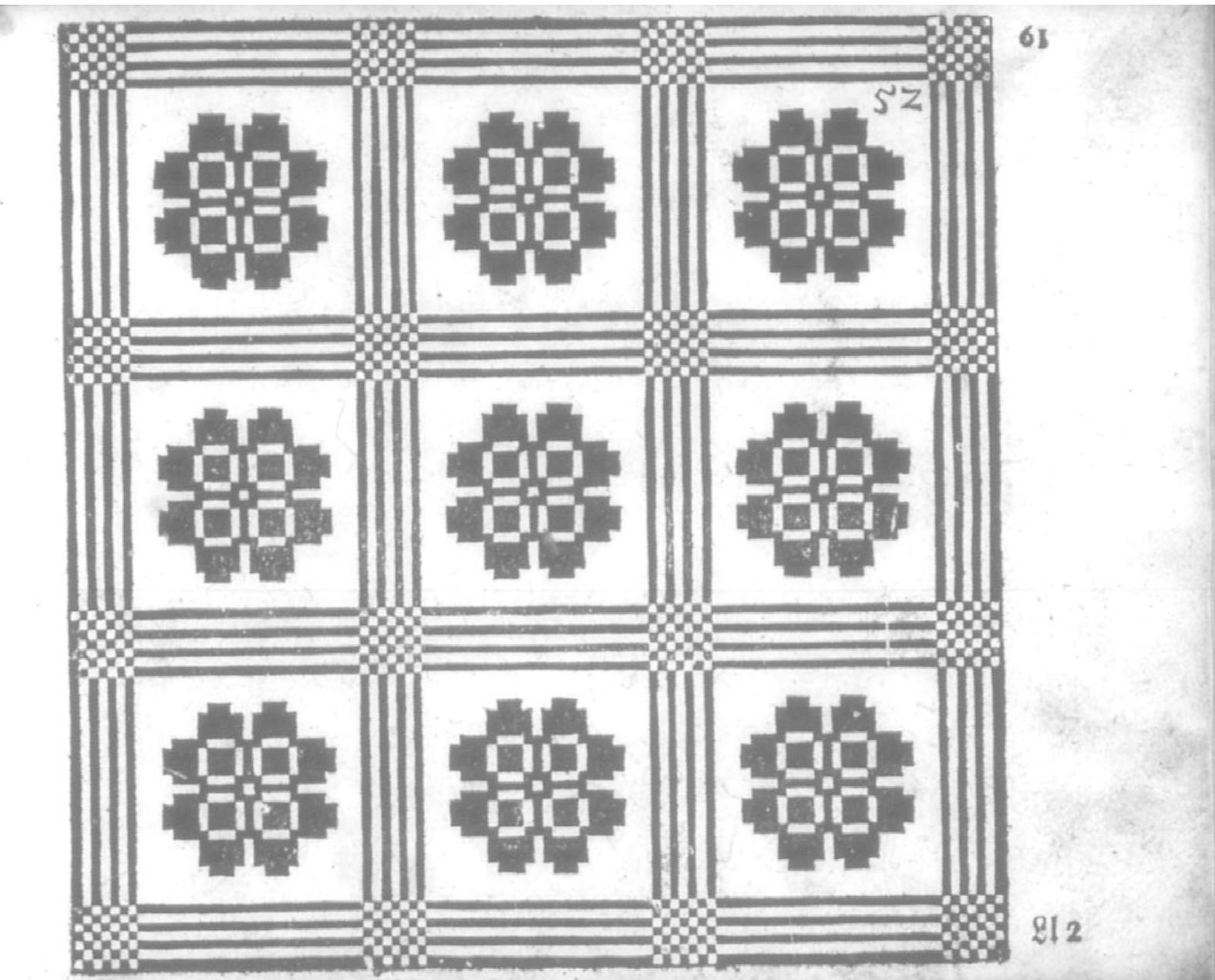


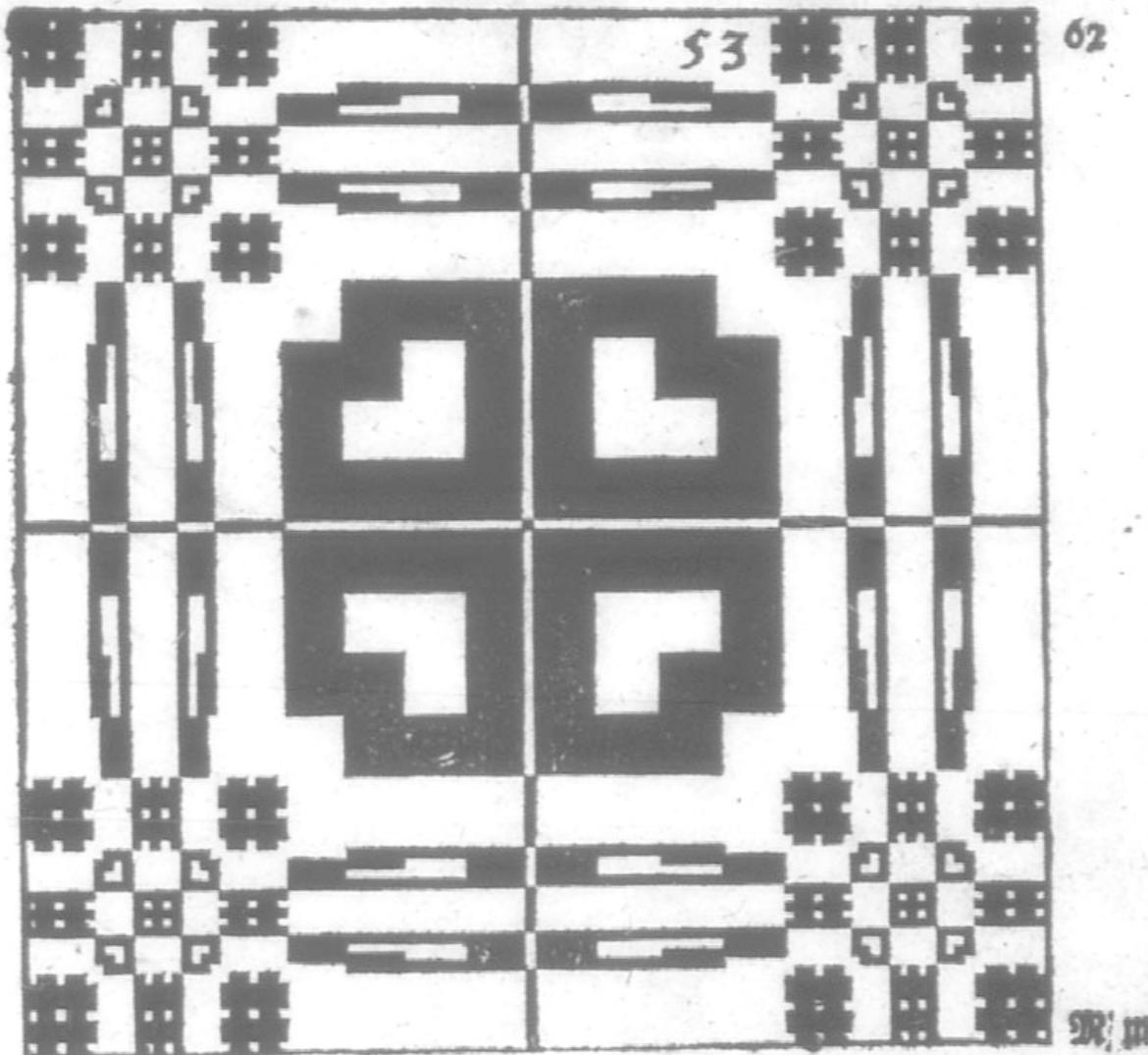
60

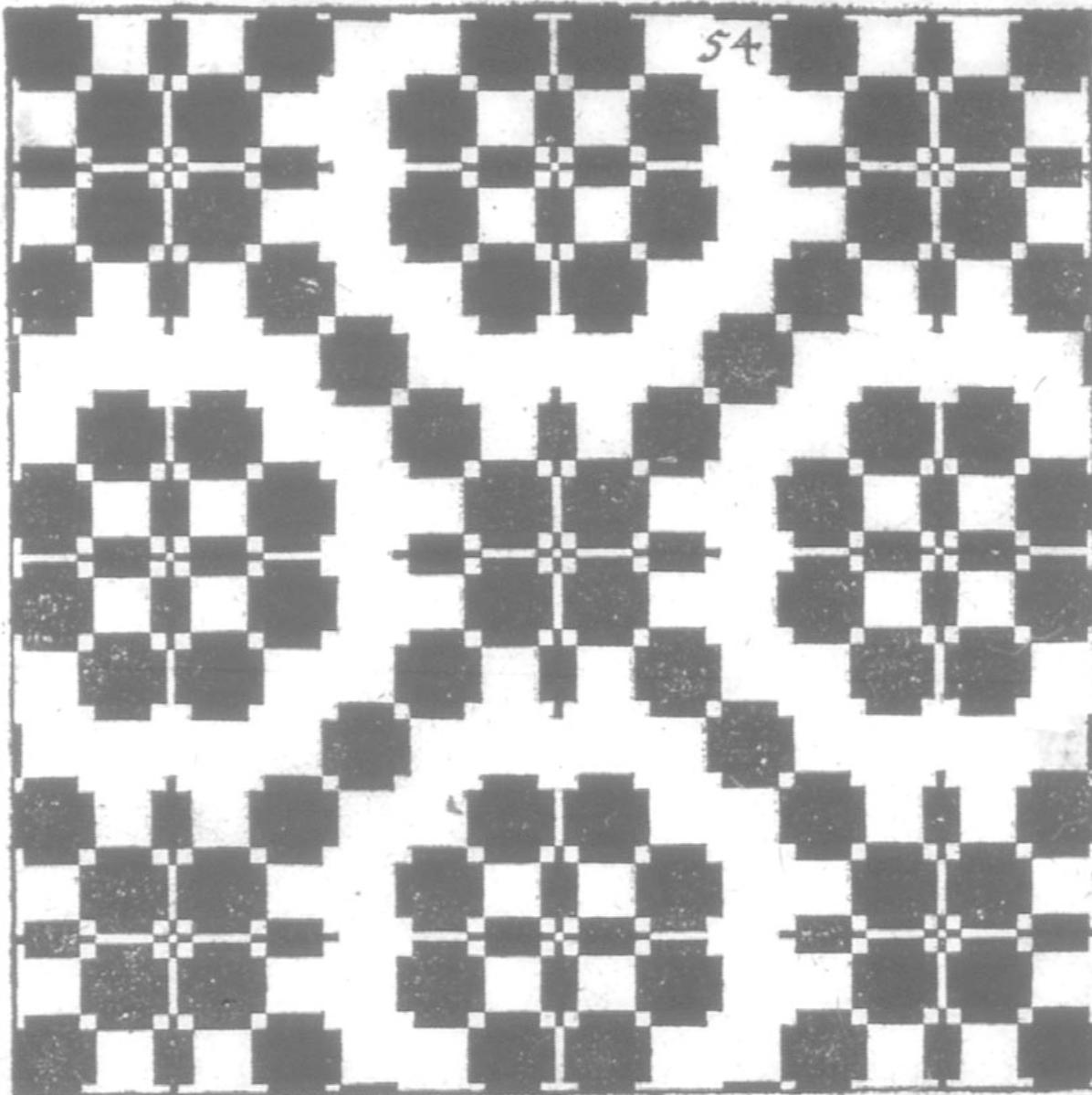
51

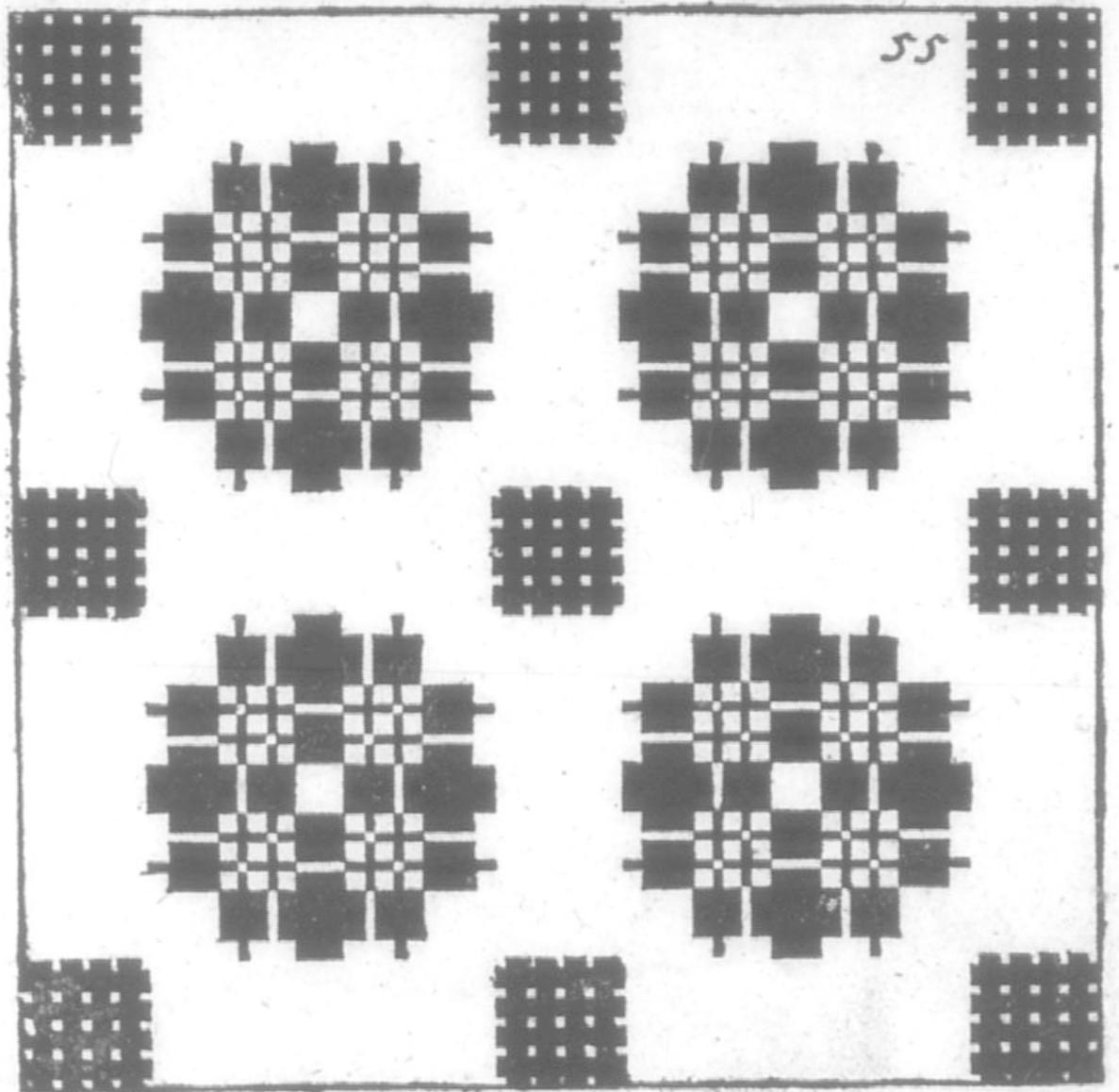
13

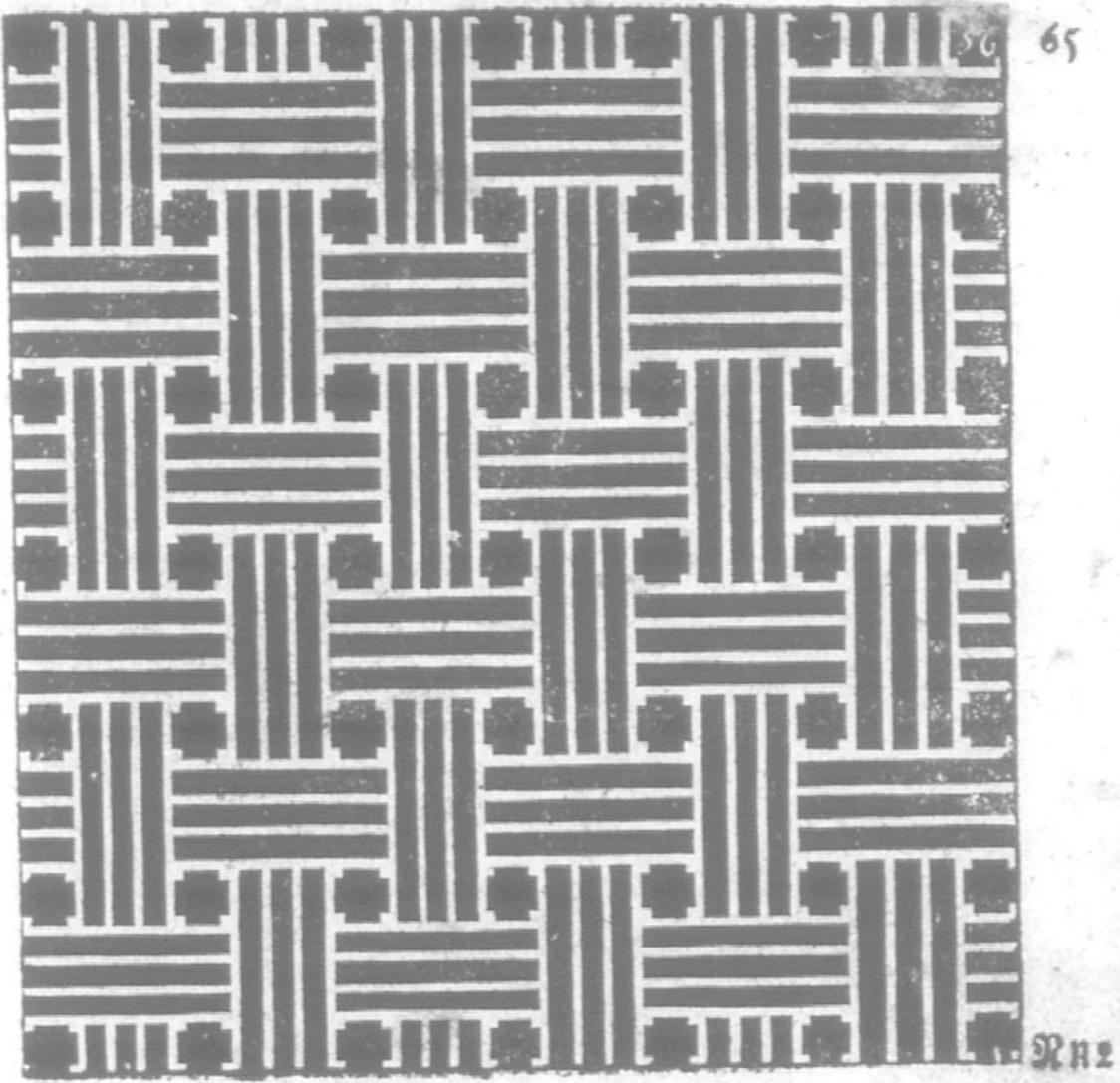


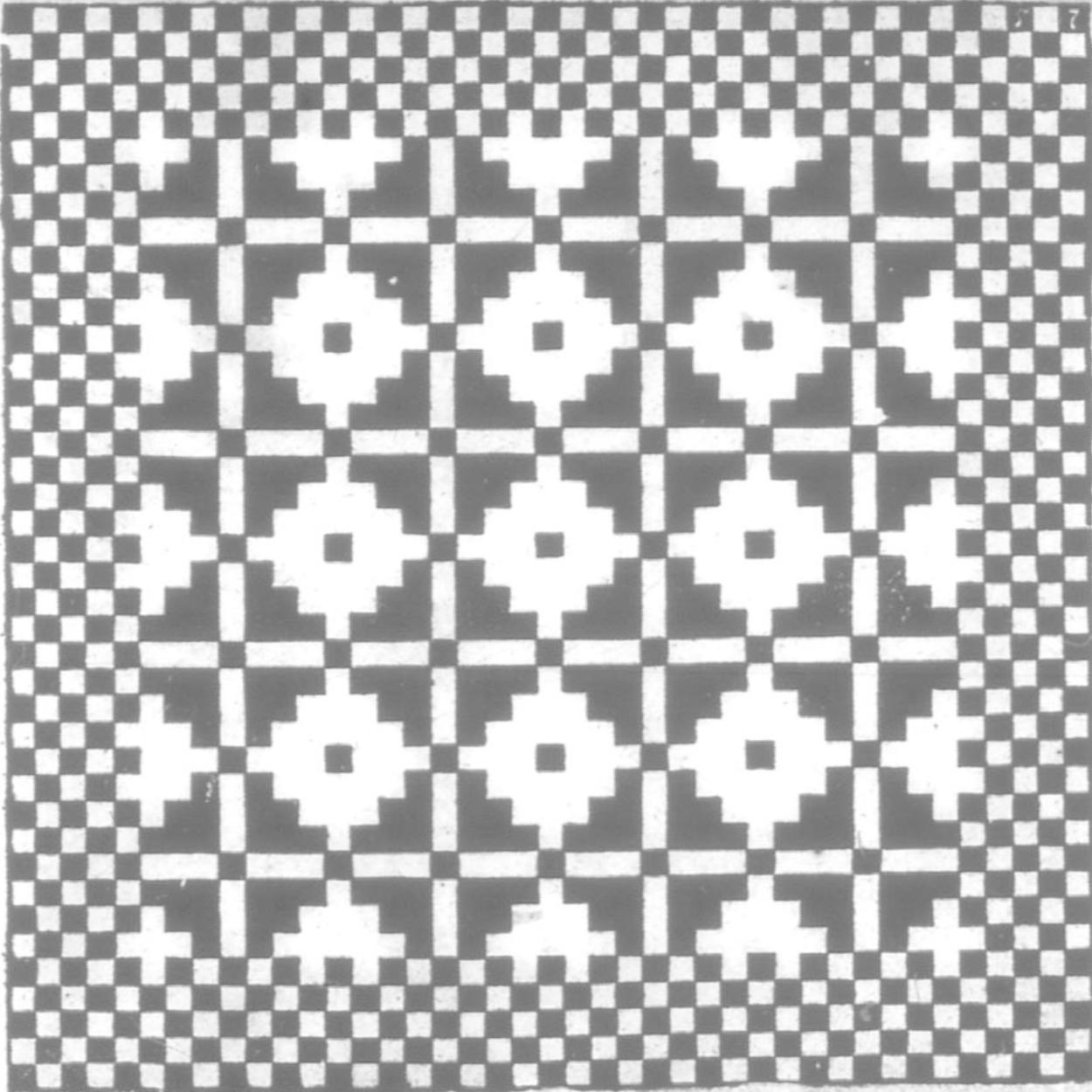






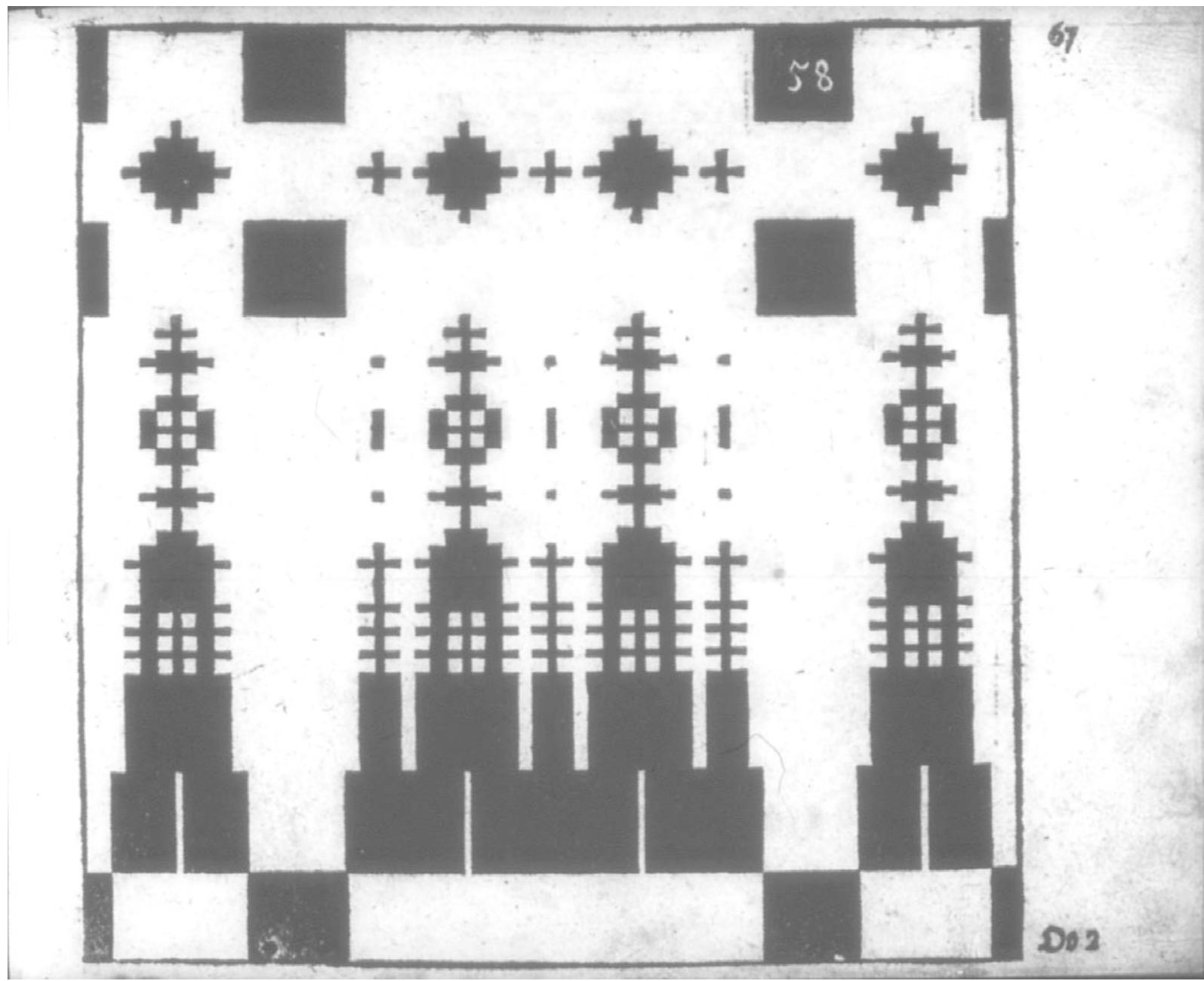


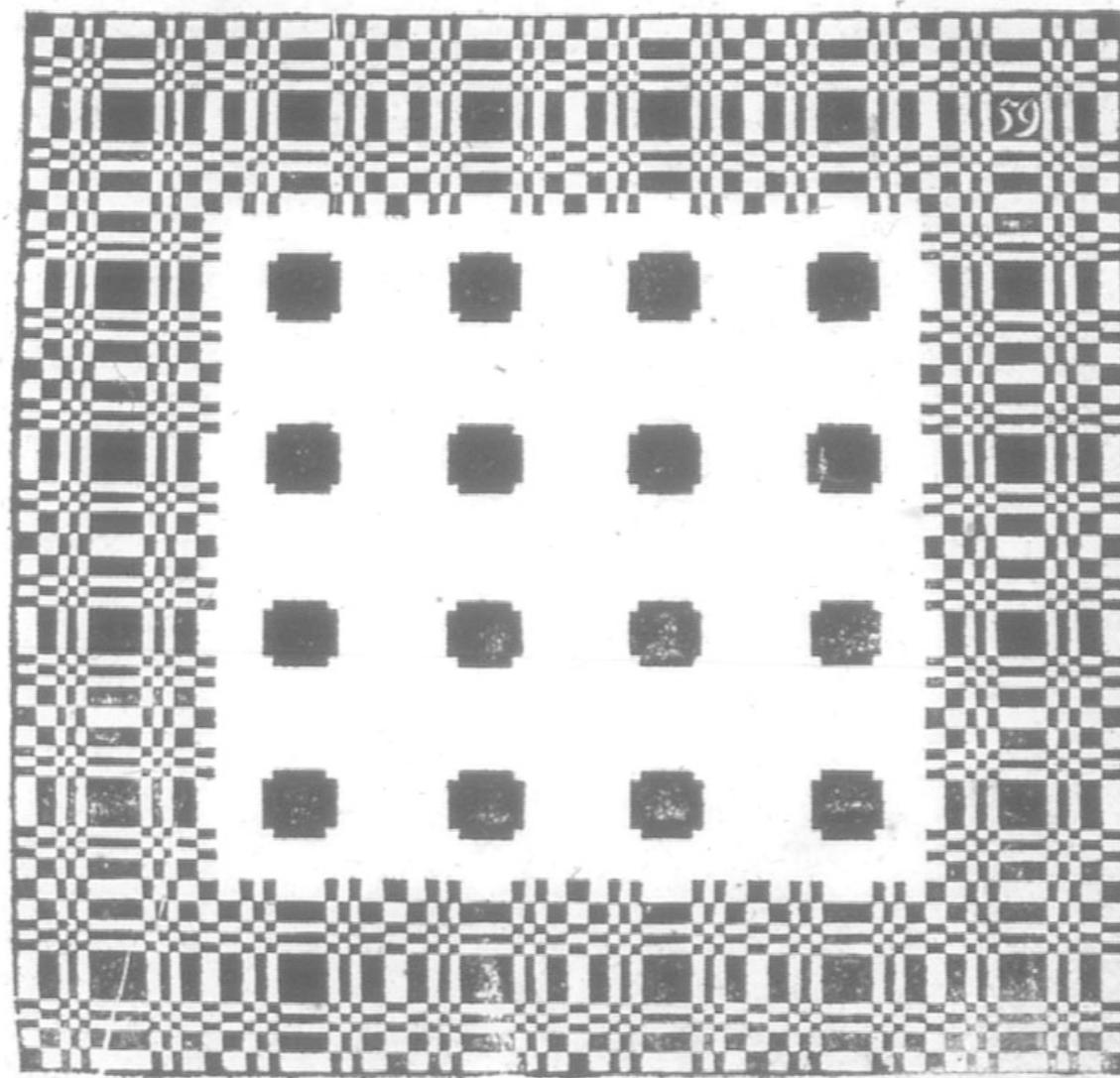




66

De





68

59

Sie folgen 5. Stück 35. schäfftige Muster der 5ten Gattung, von Nro. 60. bis 64. Sie werden alle nach dem Zug getreten. Nro. 60. hat einen besondern Eritt, welcher gleich bey dem Zug sicher. Sonsten ist Zug und Bild, wie in denen ersten Gattungen, deutlich gezeigt, ordentlich numerirt, und ist also hier keine Weitläufigkeit oder viel Erinnerns mehr nöthig. Nun folgen die Zug und Bilder zu dieser Gattung wieder in ihrer richtigen Ordnung.

Bild Nro. 60.

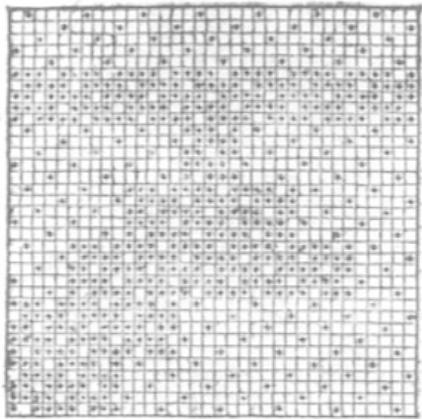


Bild Nro. 61.

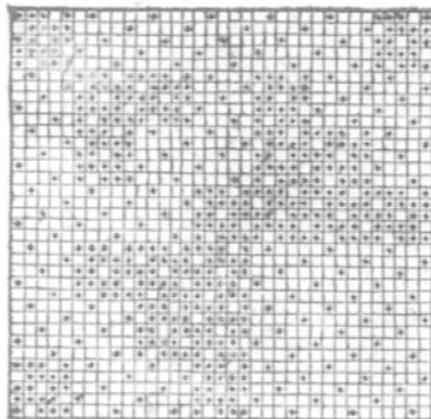


Bild Nro. 62.

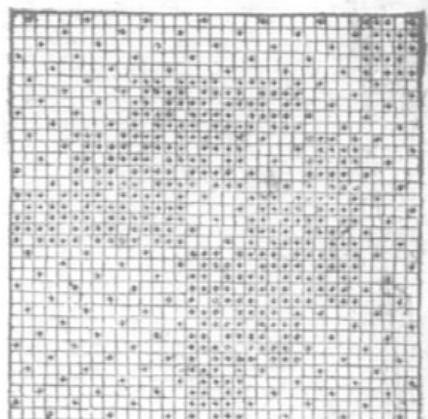


Bild Nro. 63.

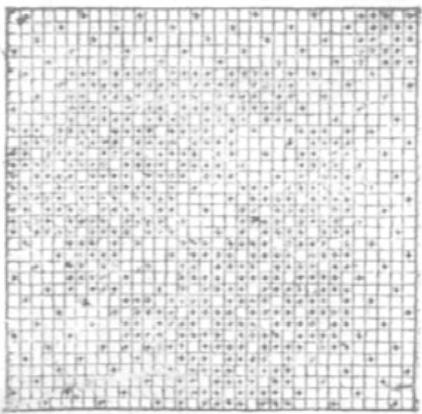
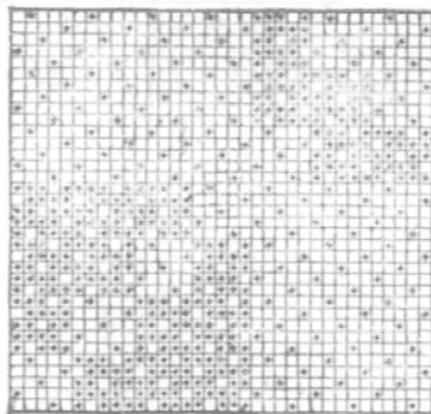
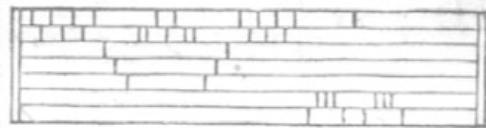


Bild Nro. 64.



35. schäfftige Zug.

Zug Nro. 60.

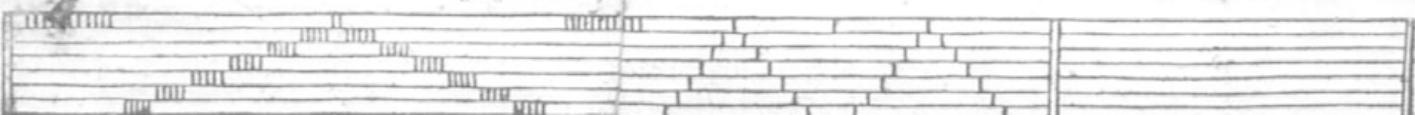


Eritt
zu Nro. 60.

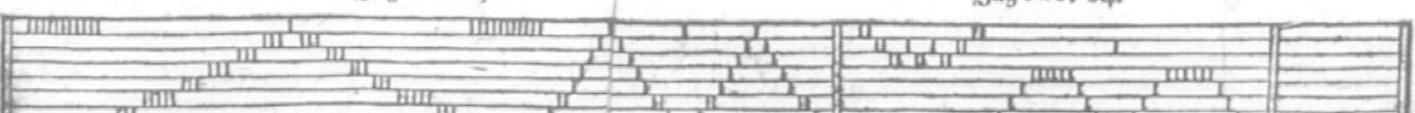
Zug Nro. 61.



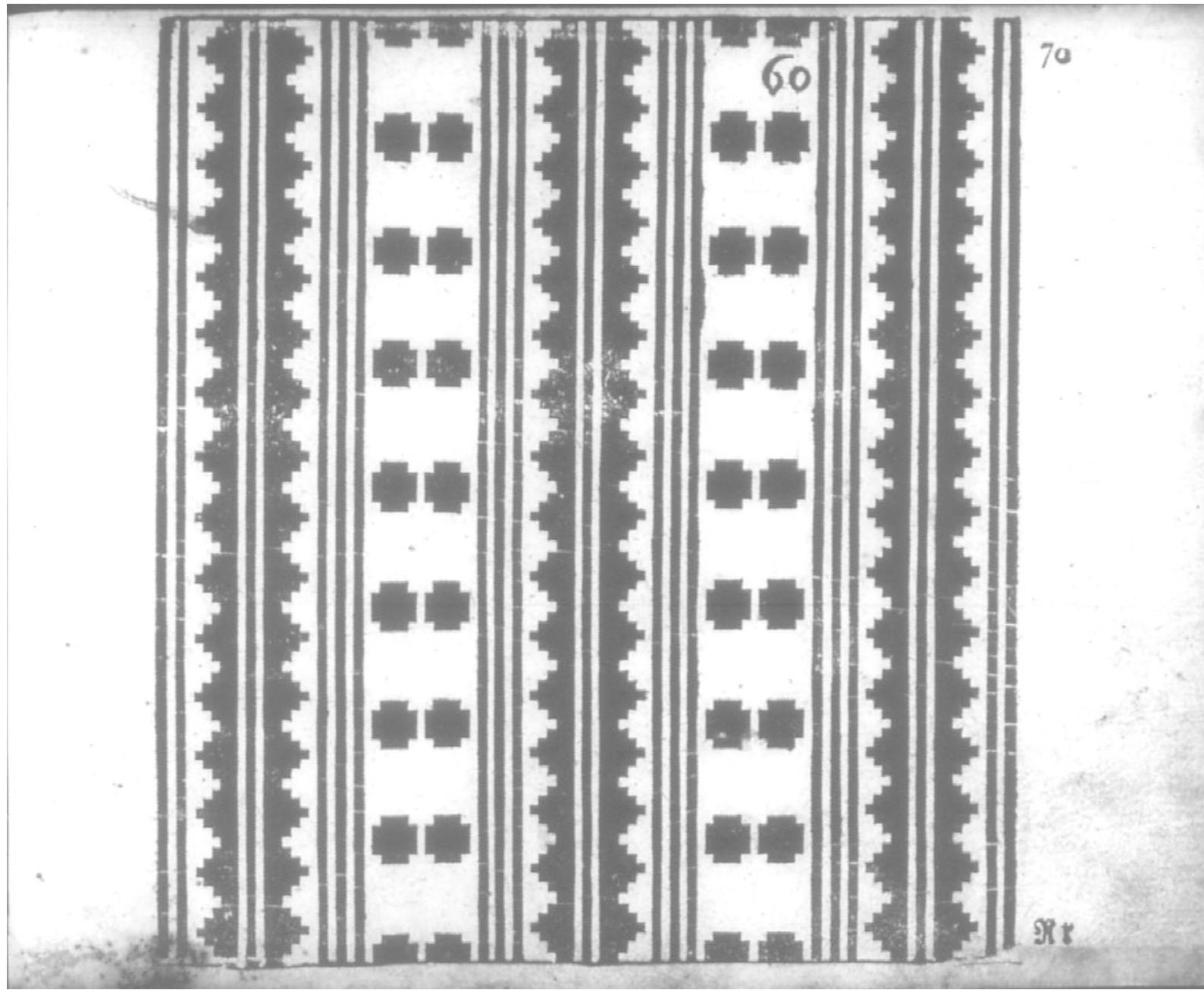
Zug Nro. 62.

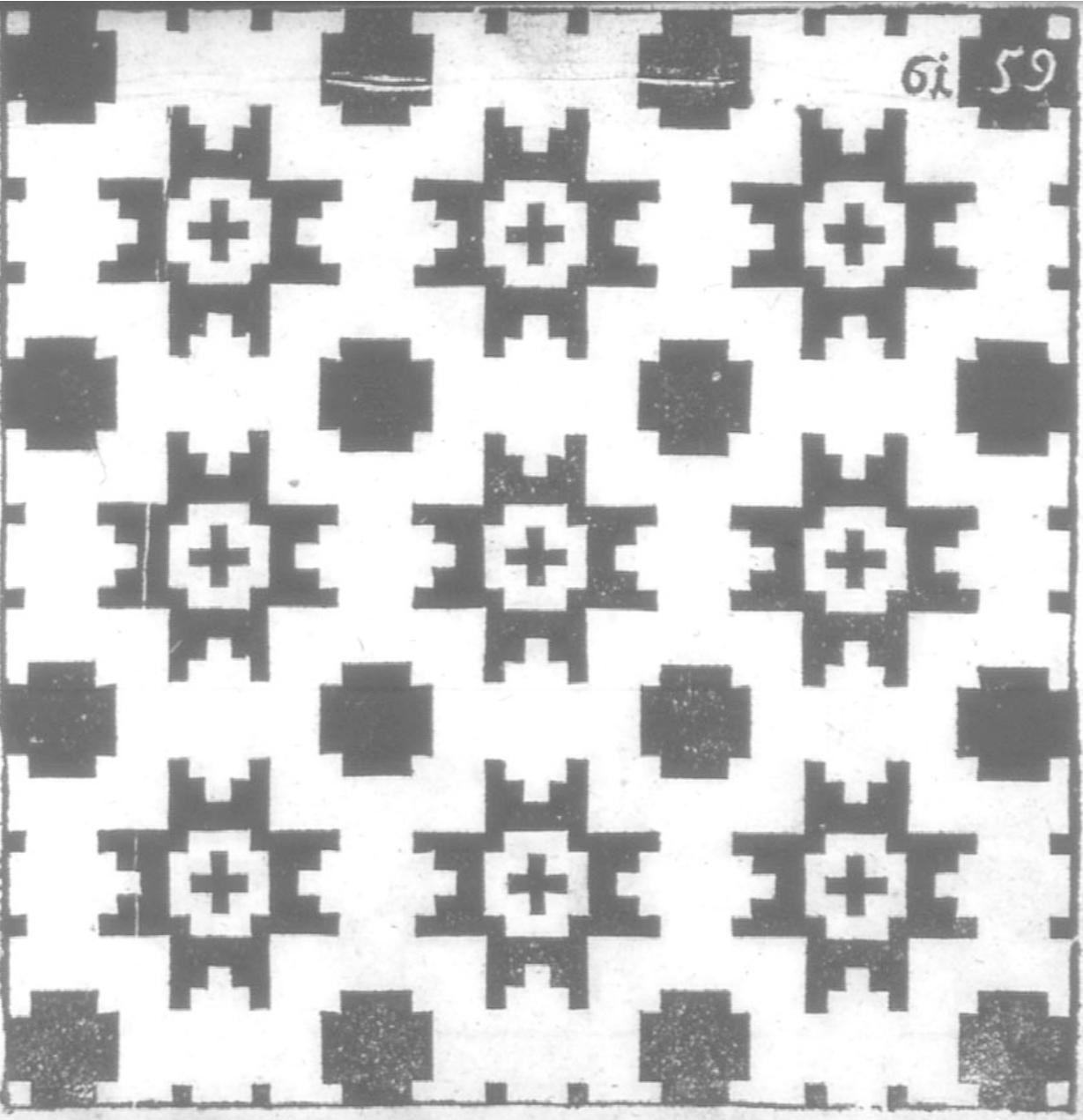


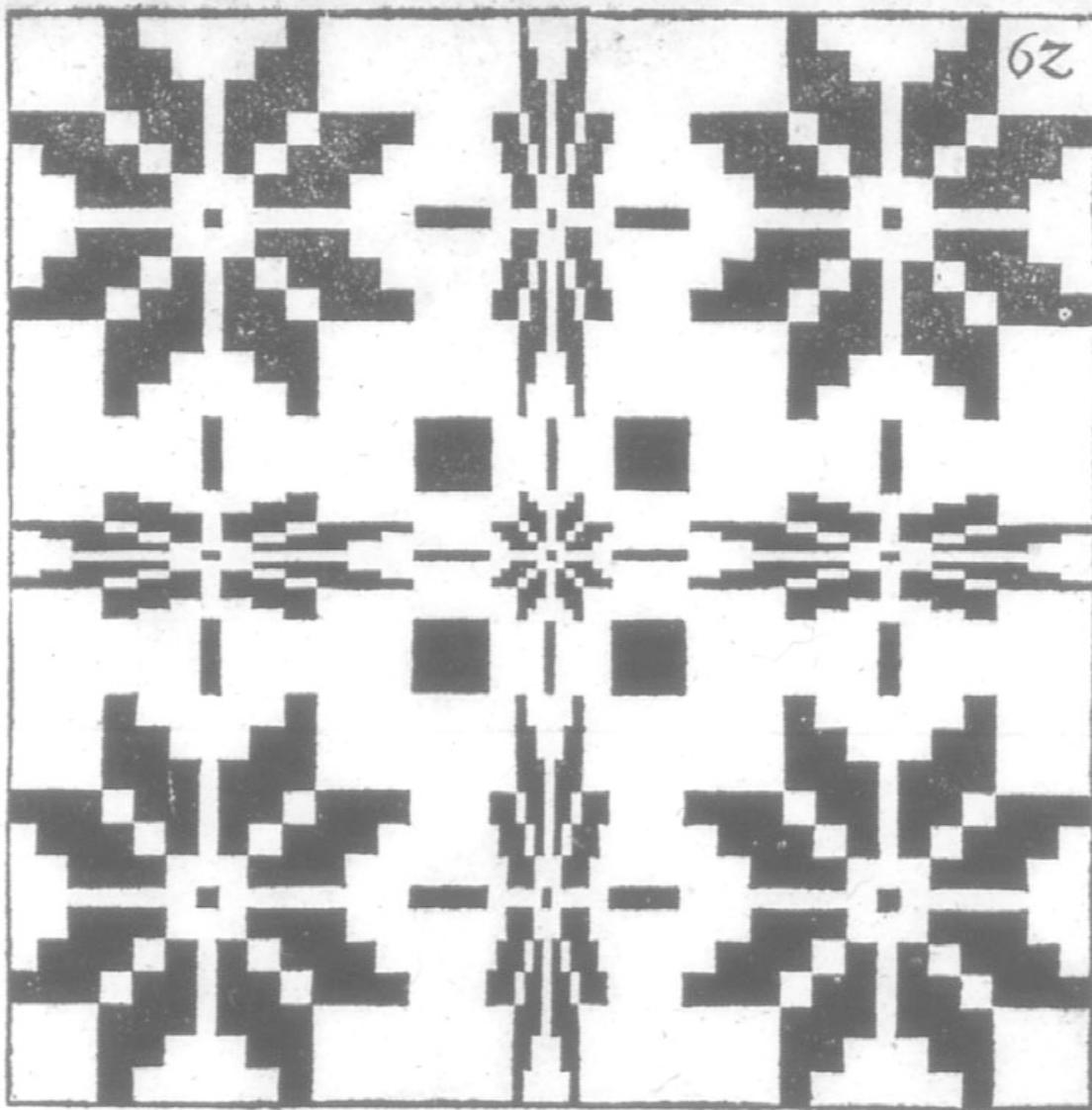
Zug Nro. 63.

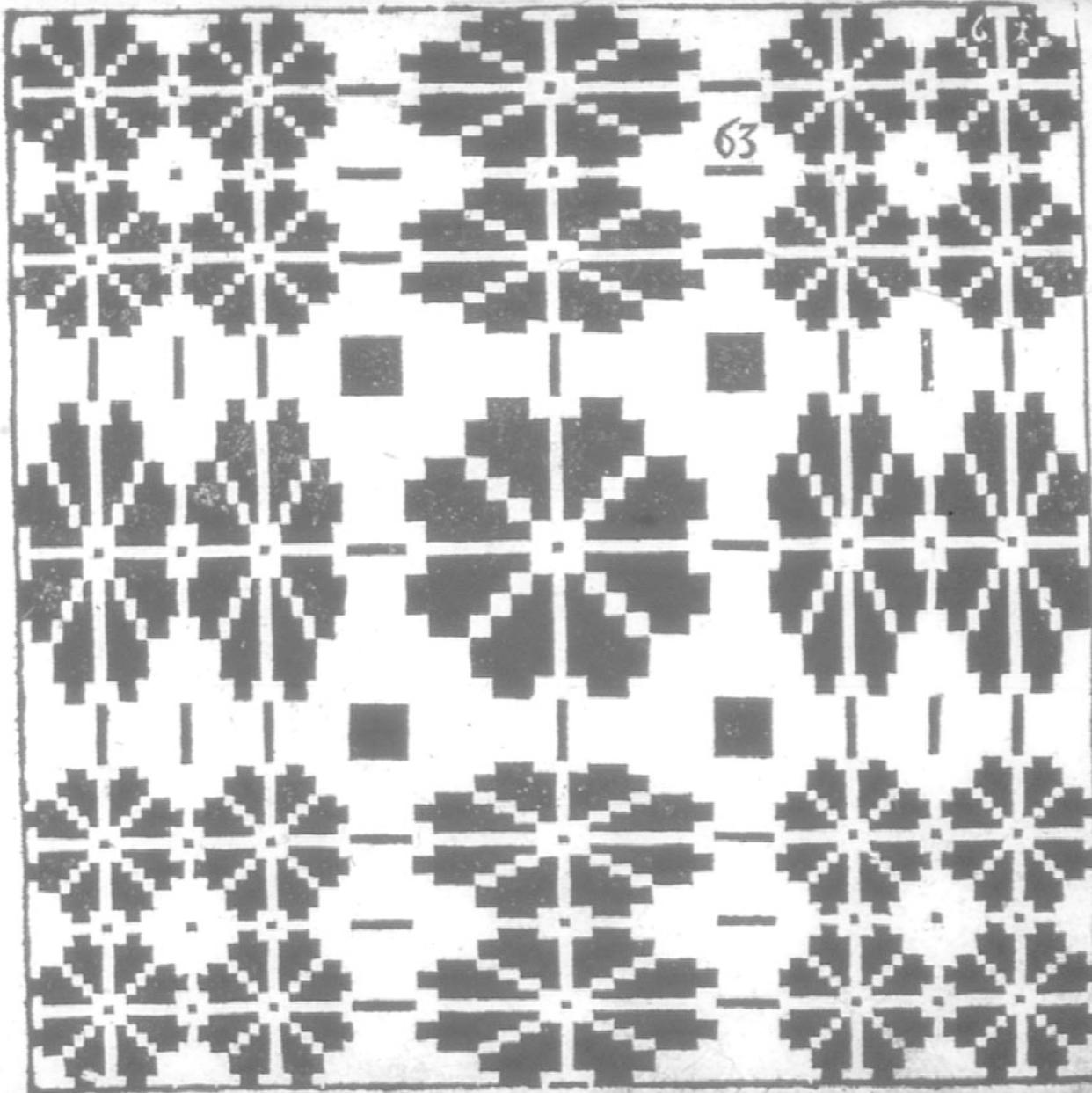


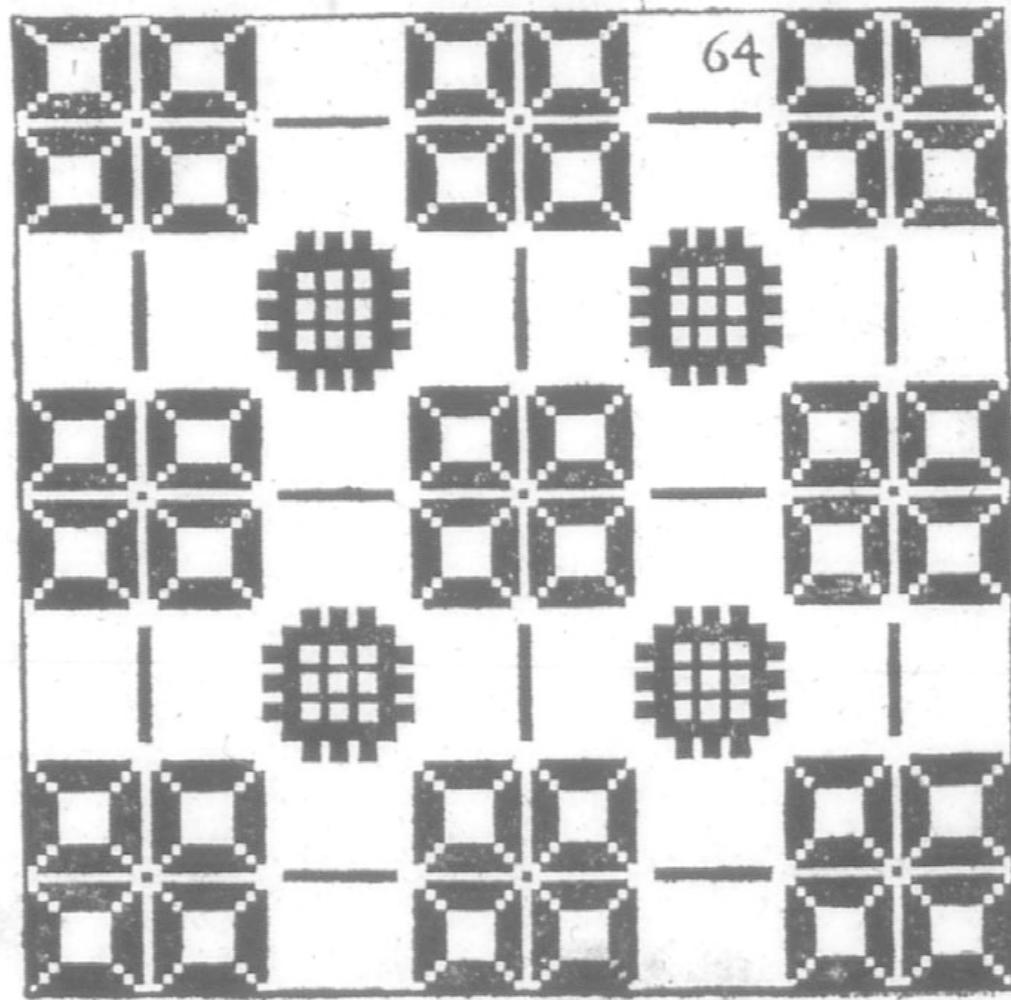
Zug Nro. 64.











64

74

etc.

Hier folgen 8. Stück 40. schäfftige Muster der schechsten und
leßtengesteinten Gattung, von Nro. 65. bis 72. Es ist durch
alle Gattung durch schon zum öftern gedacht worden, wie
Zug und Bild mit ihren Numern zusammen gehören, dahe-
nde nicht nöthig, nochmal alles so genau zu wiederholen, und ei-
sche so oft vorzubringen. Hier wäre zwar wohl ziemlich zu erin-
sonderlich bey denen Mustern, die eine Einfassung haben, doch
weiß ich, daß diese Muster, welche hoch, und theils schwer sehn, eben
nicht von einem jeden gemacht werden; und die geübte Simmen ha-
ben, die werden die Sache schon wissen aus einander zu sehen, die
Einfassung breit oder schmal zu machen, den Zug ordentlich einzurich-
ten, daß die Arbeit auf einer Seiten heraus kommt, wie auf der an-
dern, und also das nöthige, ohne weitläufige Vorschrifft, zu beob-
achten wissen. Hier folgen die Bilder und Zug in ihrer Ordnung.

75

Bild Nro. 65.

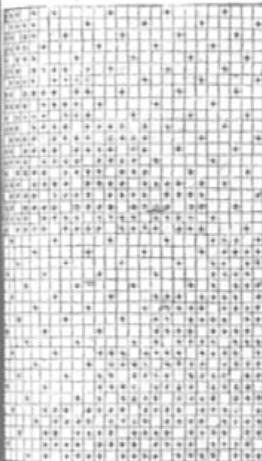


Bild Nro. 66.

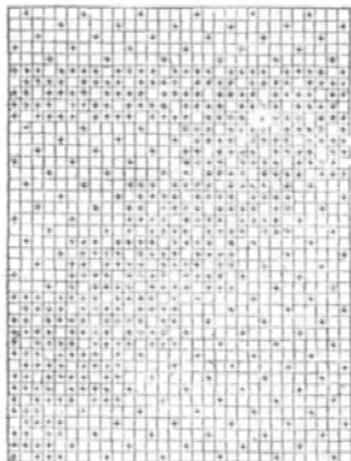


Bild Nro. 67.

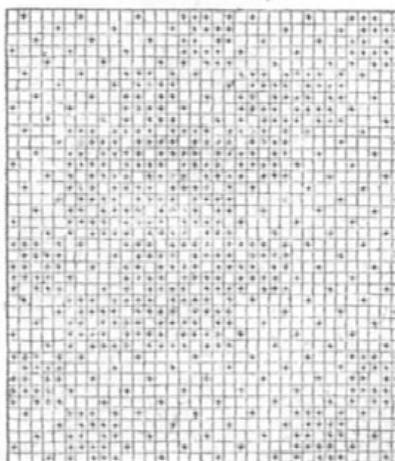


Bild Nro. 68.

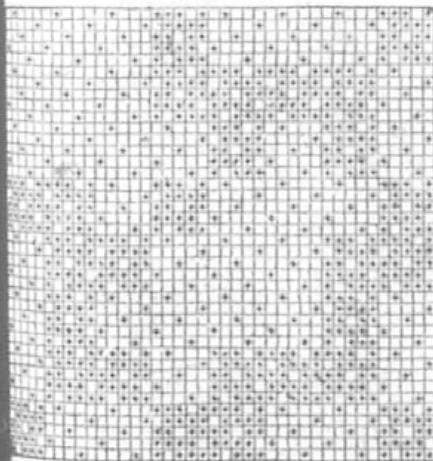


Bild Nro. 69.

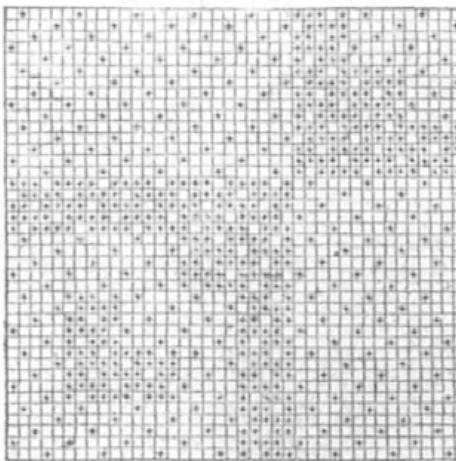


Bild Nro. 70.

